



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) . . . . .	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung . . . . .	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien . . . . .	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne, . . . . .	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe, . . . . .	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung, . . . . .	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke, . . . . .	12	x
erzeugnisse .	10	x	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14 36 845 082
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert . . . . .	kg	4 3 029 310
. g. . . . .	42	x	1 211 722	36	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12 49 308 780
.	11	.	2 885 581	30	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
.	4	.	97 467	16	1399	daraus (ohne Bekleidung) . . . . .	5	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	14	Technische Textilien . . . . .	49	x
.	4	x	116 086	10	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g. . . . .	-	-
.	26	x	577 201	19	1412	Bekleidung . . . . .	49	x
.	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
.	508	x	3 186 592	26	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11 1 075 085
kg	55	.	.	.	1415	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) . . . . .	11	5 795 500
t	2	.	.	.	1419	Arbeits- und Berufsbekleidung . . . . .	19	x
t	7	.	.	.	1420	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	41	.	605 557 331	30	1431	und Berufsbekleidung) . . . . .	12	x
kg	11	.	124 048 886	26	1439	Wäsche, . . . . .	-	-
.	24	x	474 688	17	1499	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	4	x
.	24	x	465 843	18	1499	Pelzwaren . . . . .	4	x
ereitungen,	2	.	.	.	15	Strumpfwaren, . . . . .	4	x
n oder zum	61	x	786 590	17	1511	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	St	4
inem Inhalt	29	x	453 031	12	1512	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
.	26	.	.	.	1520	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
ereitet	.	.	.	.	1599	Leder und Lederwaren . . . . .	4	x
Güter-	.	.	.	.	1599	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
	.	.	.	.	1599	und gefärbte Felle . . . . .	13	x
	.	.	.	.	1599	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
	.	.	.	.	1599	Schuhe . . . . .	13	x
	.	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	13	x
	.	.	.	.	1599	abteilung . . . . .	13	x

## Statistische Berichte

### Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

### 2017



# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen 2017**

**Bestell-Nr. C703 2017 00  
(Kennziffer C III – j/17)**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Juli 2018

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2018  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	7
 <b>Grafiken</b>	
 Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2017	
Schweine insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Rinder insgesamt (einschl. Kälber), inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Kälber insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
Schafe insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
 Hausschlachtungen 1975 – 2017 nach ausgewählten Tierarten .....	11
 Geflügelbrütereien und geschlüpfte Küken 1975 – 2017 .....	12
 Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2017 .....	12
 Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2017 .....	13
 Hennenhaltungsplätze 2017 nach Haltungsformen .....	13
 Legehennenhaltung im Dezember 2005 – 2017 nach Haltungsformen	
Betriebe .....	14
Haltungsplätze .....	14
 <b>Tabellenteil</b>	
 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2017 .....	15
 2. Hausschlachtungen 1975 – 2017 .....	15
 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	16
 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	20
 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2017 nach Herkunftsländern .....	21
 6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2017 .....	22
 7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2017 .....	22
 8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2017 nach Monaten .....	23
 9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2017 nach Monaten .....	24
 10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2017 nach Monaten .....	24
 11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2017 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze .....	25

## Hinweise

### Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

### Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl

### Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

## Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hauschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

## Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2017 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 875 062 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 0,5 % (8 692 t) weniger als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,5 % auf Schweinefleisch und 11,4 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm gegenüber 2016 um 0,2 % auf 1 658 784 t ab. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 209 637 um 45 245 niedriger als im Vorjahr (–0,3 %).

Im Berichtszeitraum wurden 687 821 Rinder geschlachtet (–3,5 %). Die erzeugte Rindfleischmenge sank gegenüber 2016 um 5 333 t (–2,4 %) auf 213 720 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 143 t Schafffleisch (–7,4 %) durch die Schlachtung von 107 853 Schafen (–6,6 %) produziert. Pferde (1 482 Tiere mit 391 t) und Ziegen (1 317 Tiere mit 24 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2017 in Nordrhein-Westfalen weitere 1 962 096 Schweine, 38 680 Rinder und 1 335 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2017 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 55 338 t. Dabei stammten 54 646 t von Jungmasthühnern (+0,3 %), 100 t von Suppenhühnern (–9,3 %) und von Gänsen 120 t (+1,7 %). Bei einer Schlachtmenge von 425 t wurden im Berichtsjahr 0,6 % weniger Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die Schlachtmenge bei den Enten sank (–31 % auf 38 t). Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Statistischen Bericht verzichtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2016 und 2017				
Tierart Tierkategorie	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2016	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	712 577	687 821	-24 756	-3,5
davon				
Ochsen	1 364	904	-460	-33,7
Bullen	305 185	310 456	+5 271	+1,7
Kühe	192 944	171 682	-21 262	-11,0
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	64 020	58 030	-5 990	-9,4
Kälber bis zu 8 Monate alt	144 160	139 881	-4 279	-3,0
Jungrinder <sup>2)</sup>	4 904	6 868	+1 964	+40,0
Schweine	17 254 882	17 209 637	-45 245	-0,3
Schafe	115 485	107 853	-7 632	-6,6
Lämmer <sup>3)</sup>	95 995	91 189	-4 806	-5,0
übrige Schafe	19 490	16 664	-2 826	-14,5
Ziegen	1 195	1 317	+122	+10,2
Pferde	1 833	1 482	-351	-19,1
Durchschnittsschlachtgewichte <sup>4)</sup>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	307	311	+4	+1,3
davon				
Ochsen	339	333	-6	-1,8
Bullen	401	402	+1	+0,2
Kühe	291	293	+2	+0,7
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	271	271	-	-
Kälber bis zu 8 Monate alt	151	153	+2	+1,3
Jungrinder <sup>2)</sup>	177	182	+5	+2,8
Schweine	96	96	-	-
Schafe	21	21	-	-
Lämmer <sup>3)</sup>	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen <sup>5)</sup>				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	219 053	213 720	-5 333	-2,4
davon				
Ochsen	463	298	-165	-35,6
Bullen	122 447	124 805	+2 358	+1,9
Kühe	56 120	50 248	-5 872	-10,5
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	17 375	15 687	-1 688	-9,7
Kälber bis zu 8 Monate alt	21 779	21 422	-357	-1,6
Jungrinder <sup>2)</sup>	868	1 259	+391	+45,0
Schweine	1 661 883	1 658 784	-3 099	-0,2
Schafe	2 314	2 143	-171	-7,4
Lämmer <sup>3)</sup>	1 729	1 646	-83	-4,8
übrige Schafe	585	497	-88	-15,0
Ziegen	21	24	+3	+14,3
Pferde	483	391	-92	-19,0
Insgesamt	1 883 754	1 875 062	-8 692	-0,5

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2016 und 2017				
Tierart	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2016	
	Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	26 965	38 680	+11 715	+43,4
Schweine	2 163 447	1 962 096	-201 351	-9,3
Schafe	1 238	1 335	+97	+7,8

Geschlachtetes Geflügel 2016 und 2017			
Geflügel	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	kg		%
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt</b>	<b>55 219 643</b>	<b>55 338 269</b>	<b>+0,2</b>
darunter			
Jungmasthühner	54 498 820	54 645 849	+0,3
Suppenhühner	110 513	100 182	-9,3
Enten	55 569	38 362	-31,0
Gänse	118 427	120 414	+1,7
Truthühner	428 044	425 459	-0,6

## Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2017 im Durchschnitt der Monate des Jahres 5,8 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 4,9 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2016 um 1,4 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 84 %.

Mit 1,38 Mrd. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 38 Mill. Eier (+2,8 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 285 Eier je Henne und Jahr.

Im Jahr 2017 wurden in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich 270 Legehennenbetriebe mit rund 5,8 Mill. Haltungsplätzen ermittelt. Diese Betriebe meldeten 4,9 Mill. Legehennen. In 43 Betrieben wurden rund 692 000 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 210 Betriebe hatten rund 3,6 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 357 000 Legehennen wurden von 55 Betrieben im Freiland gehalten und 32 Betriebe mit 247 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2017 rund 14,8 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (18 % mehr als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften gut 4,5 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf sank damit gegenüber dem Vorjahr um 3,1 %.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eiererzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmonats vorhandenen Hennenhaltungsplätze, die Anzahl der Legehennen und erzeugten Eier sowie die Haltungsformen. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2016 und 2017*)					
Merkmal	Einheit	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2016	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze	Anzahl	5 675 572	5 772 982	+97 410	+1,7
Legehennen	Anzahl	4 787 761	4 855 622	+67 861	+1,4
Auslastung der Haltungskapazität	%	84,4	84,1	-0,3	-0,4
Erzeugte Eier	1 000	1 345 455	1 383 567	+38 112	+2,8
Eier je Henne	Anzahl	281,0	284,9	+3,9	+1,4

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen



Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2017 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
			Anteile an den Gesamtzahlen		
	Anzahl	%			
3 000 – 5 000	67	24,8	4,1	3,9	3,9
5 000 – 10 000	72	26,7	8,7	8,5	8,3
10 000 – 30 000	87	32,2	23,4	23,5	23,1
30 000 und mehr	44	16,3	63,8	64,0	64,8
Nordrhein-Westfalen	270	100	100	100	100

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier

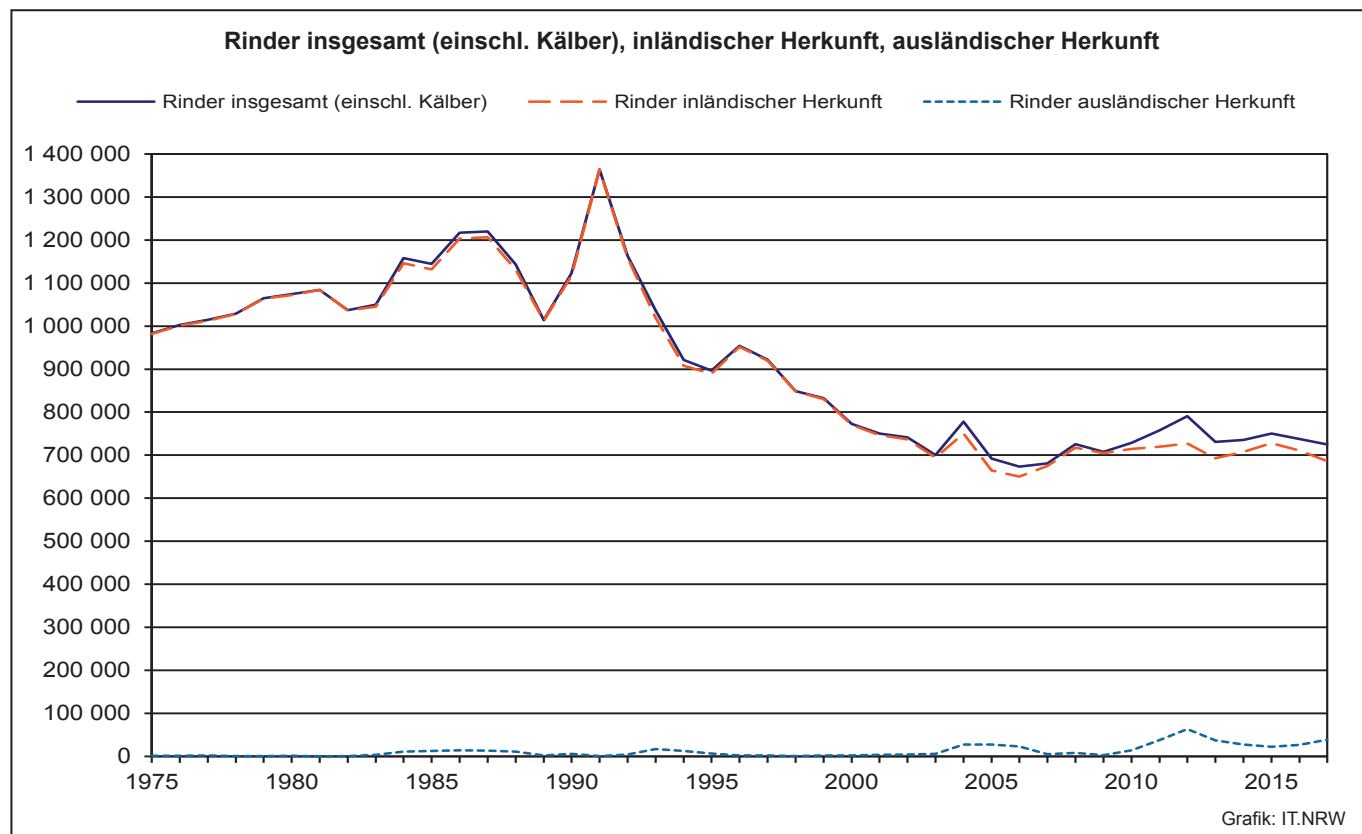
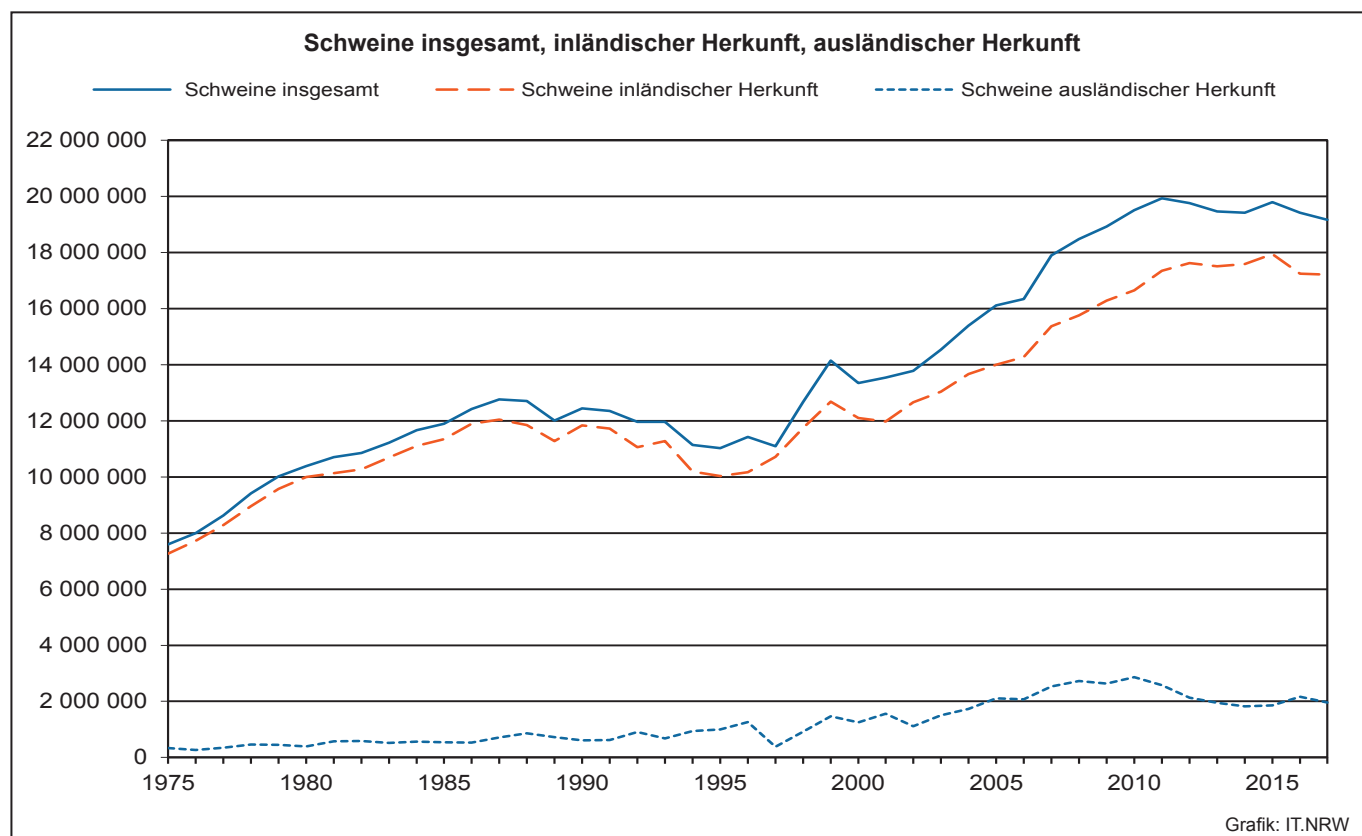
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2016 und 2017			
Merkmal	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber 2016
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke	12 526 489	14 787 315	+18,0
eingelegte Bruteier	4 690 628	4 547 344	–3,1
geschlüpfte Hennenküken			
Masthühner für Schlachtzwecke	.	.	x
eingelegte Bruteier	.	.	x
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>			
Enten	.	–	x
geschlüpfte Küken			
Gänse	.	.	x
geschlüpfte Küken			
Truthühner	.	.	x
geschlüpfte Küken			

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

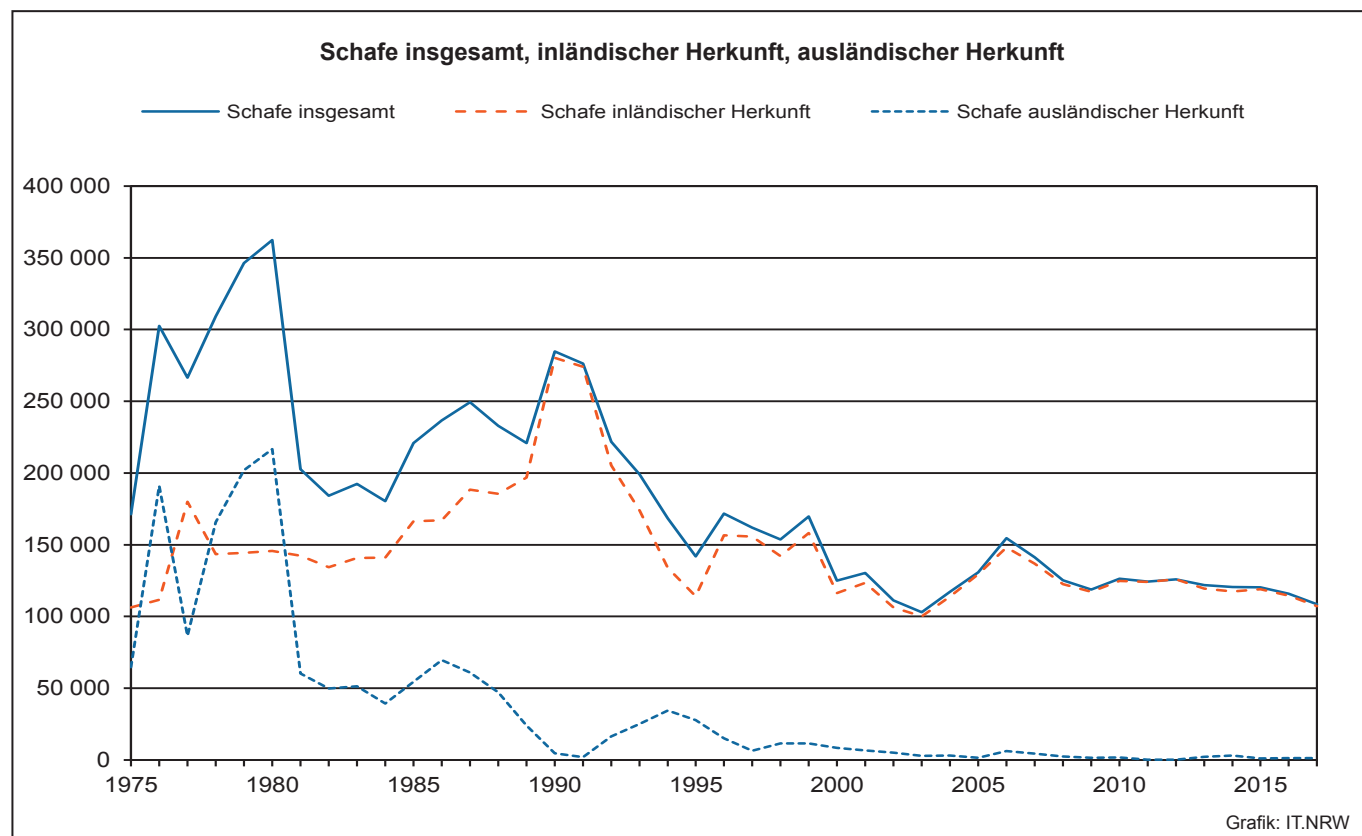
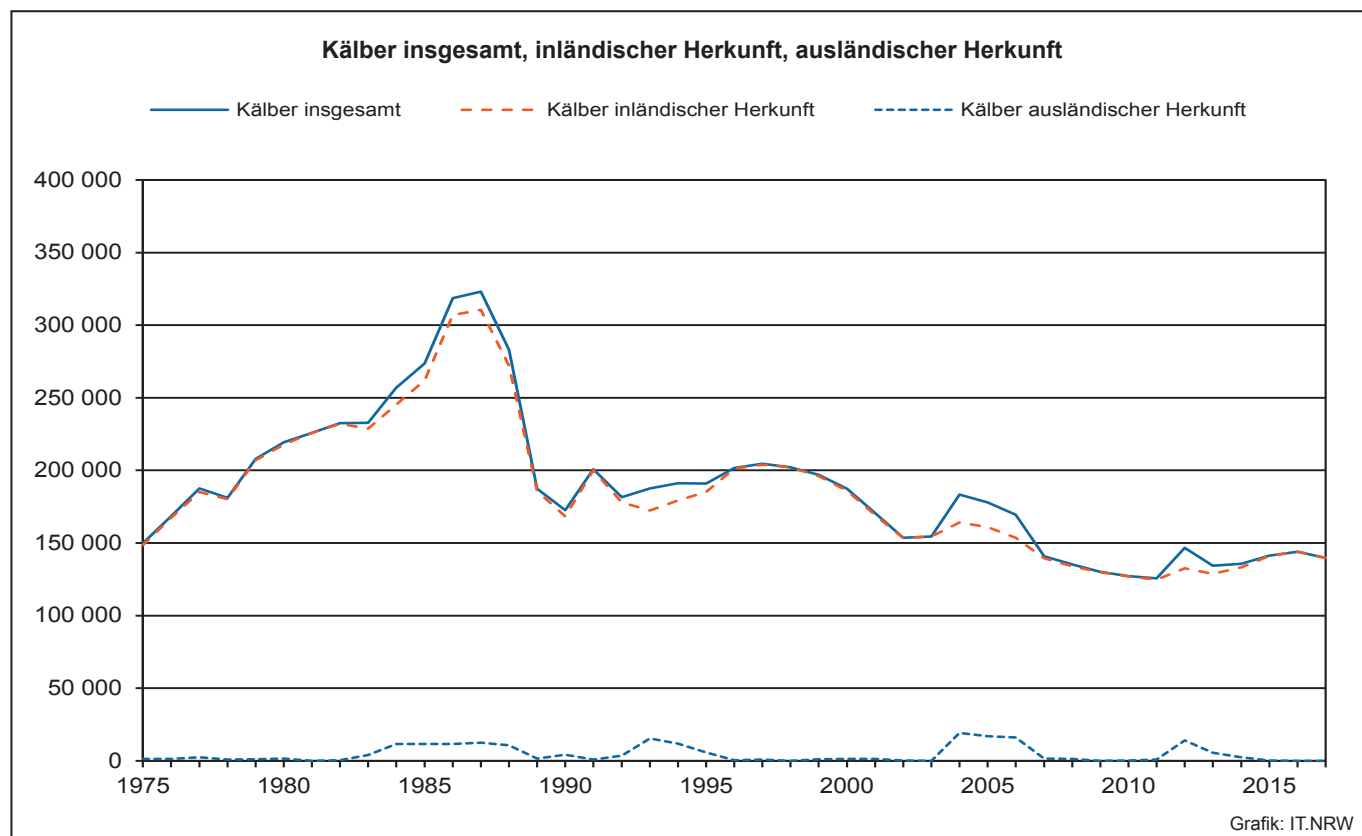
Legehennenhaltung 2017 nach Haltungsformen			
Haltungsform	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	43	801 367	692 106
Bodenhaltung	210	4 283 176	3 559 571
Freilandhaltung	55	411 675	356 550
Ökologische Erzeugung	32	276 764	247 395
<b>Insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>5 772 982</b>	<b>4 855 622</b>

1) Mehrfachhaltung möglich

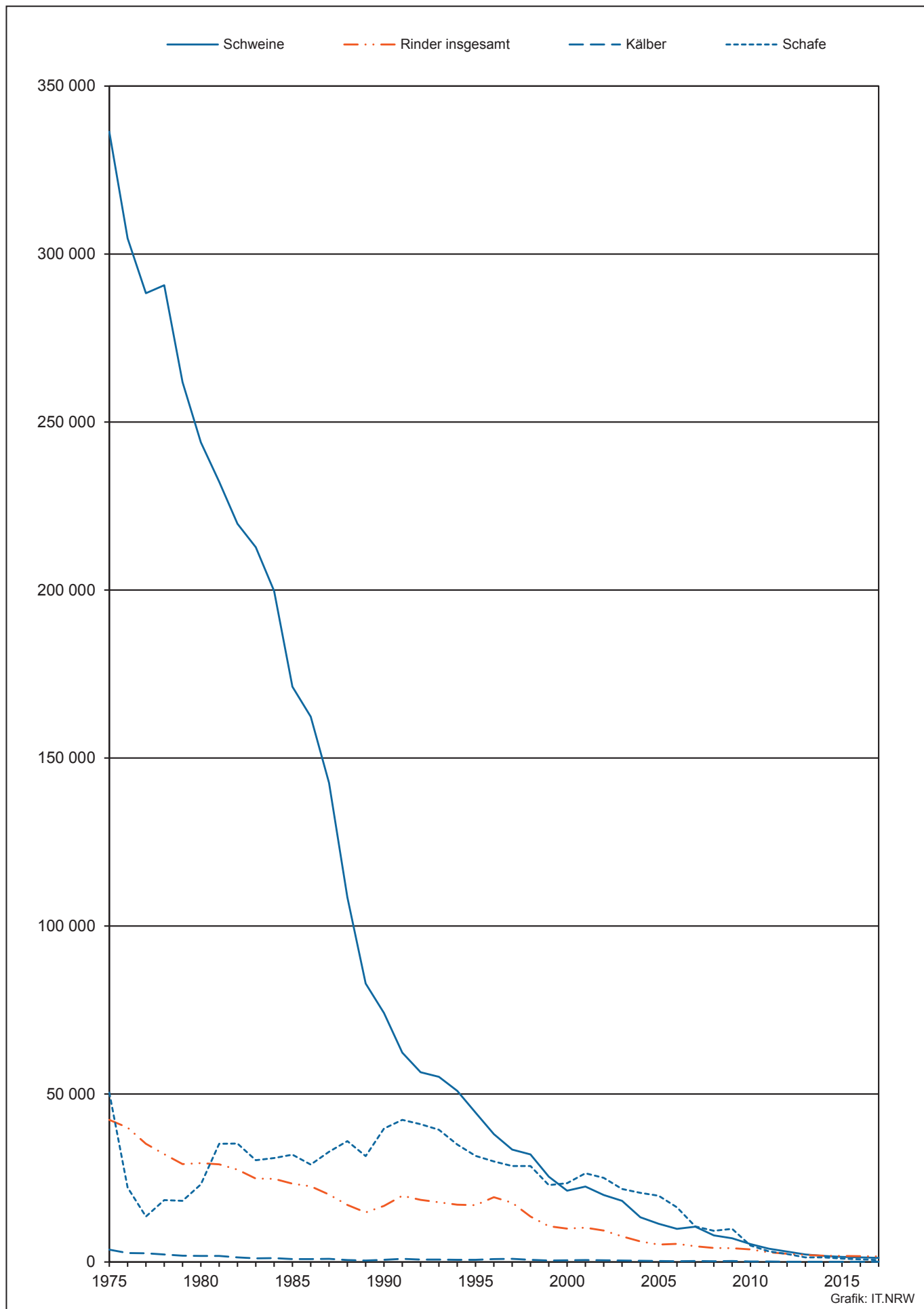
## Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2017



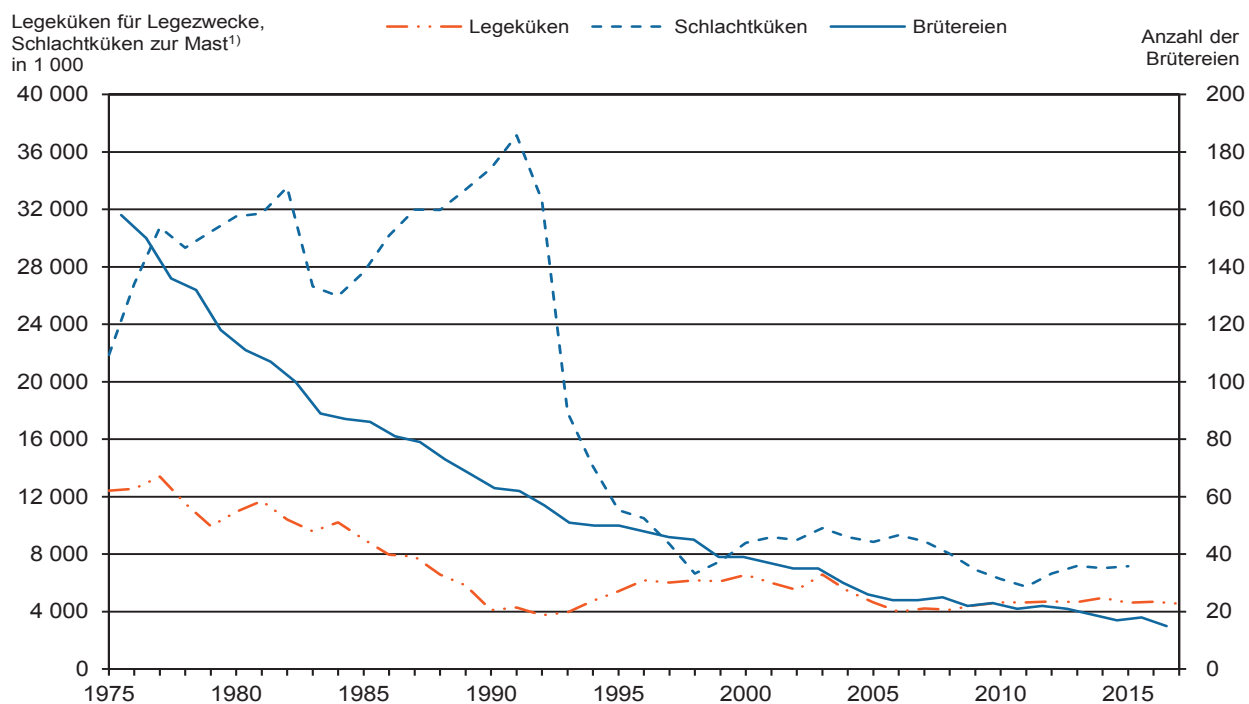
# Noch: **Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2017**



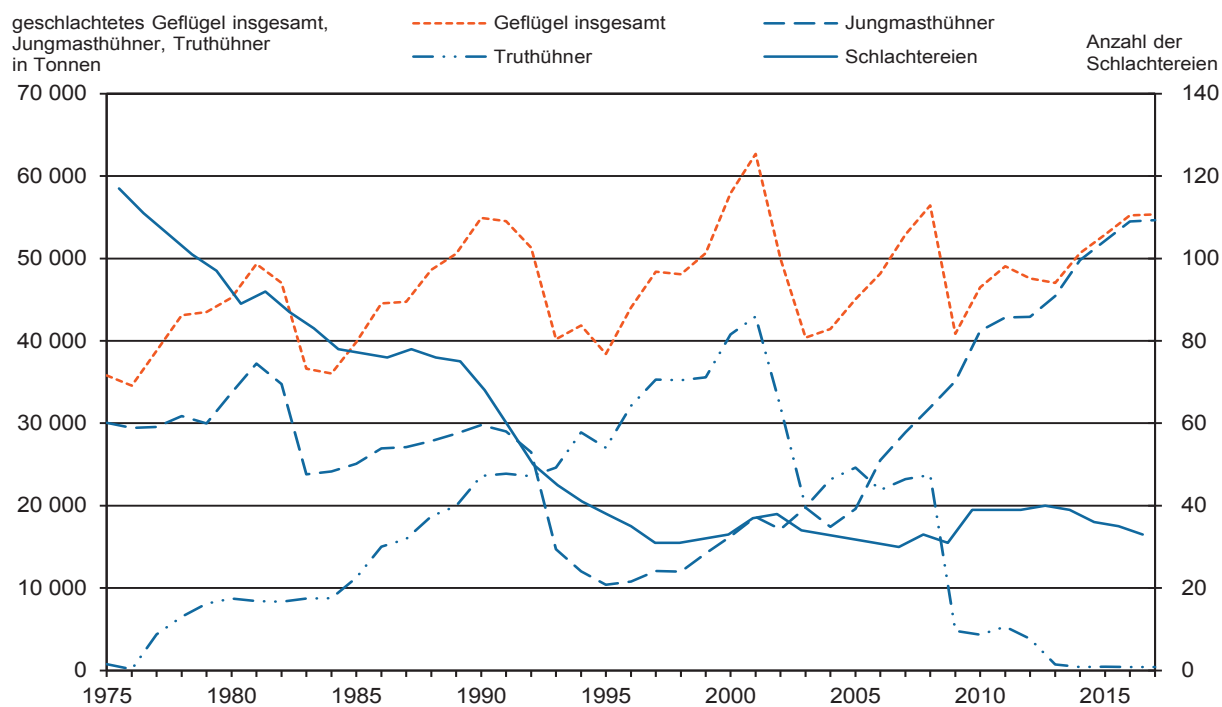
# Hausschlachtungen 1975 – 2017 nach ausgewählten Tierarten



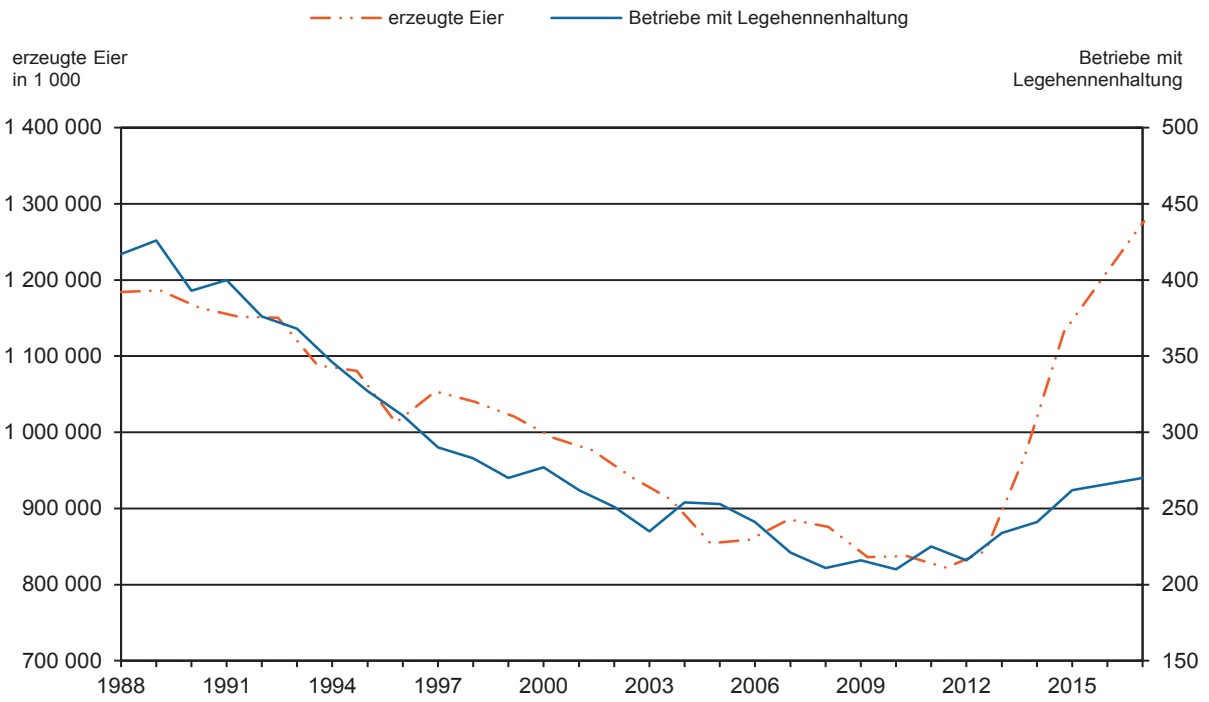
### Geflügelbrütereien und geschlüpfte Küken 1975 – 2017



### Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2017

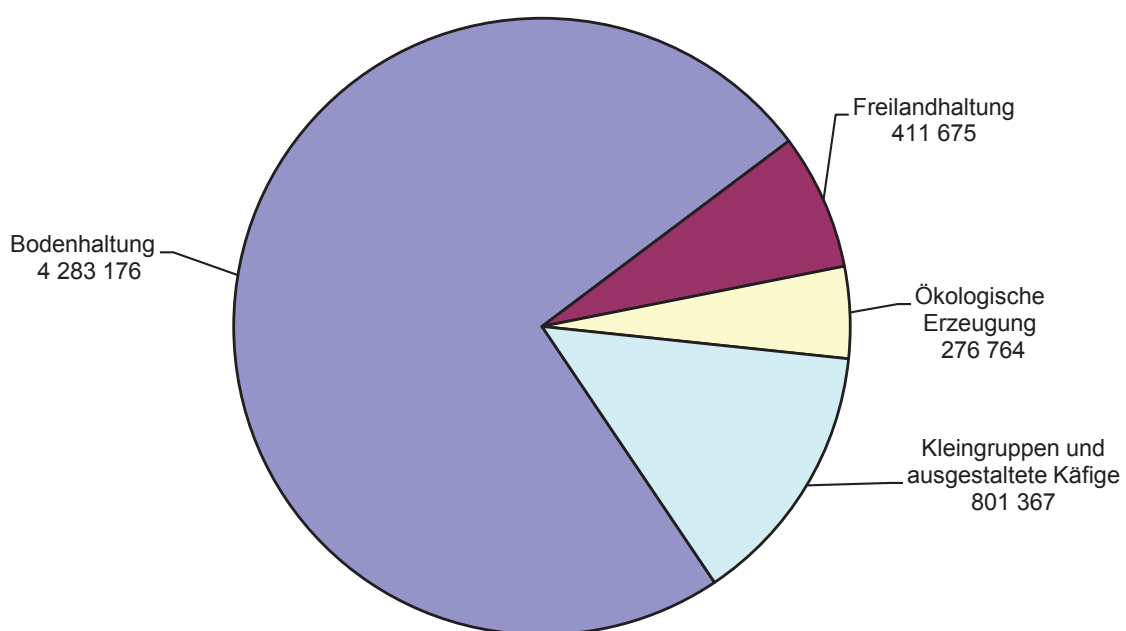


### Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2017



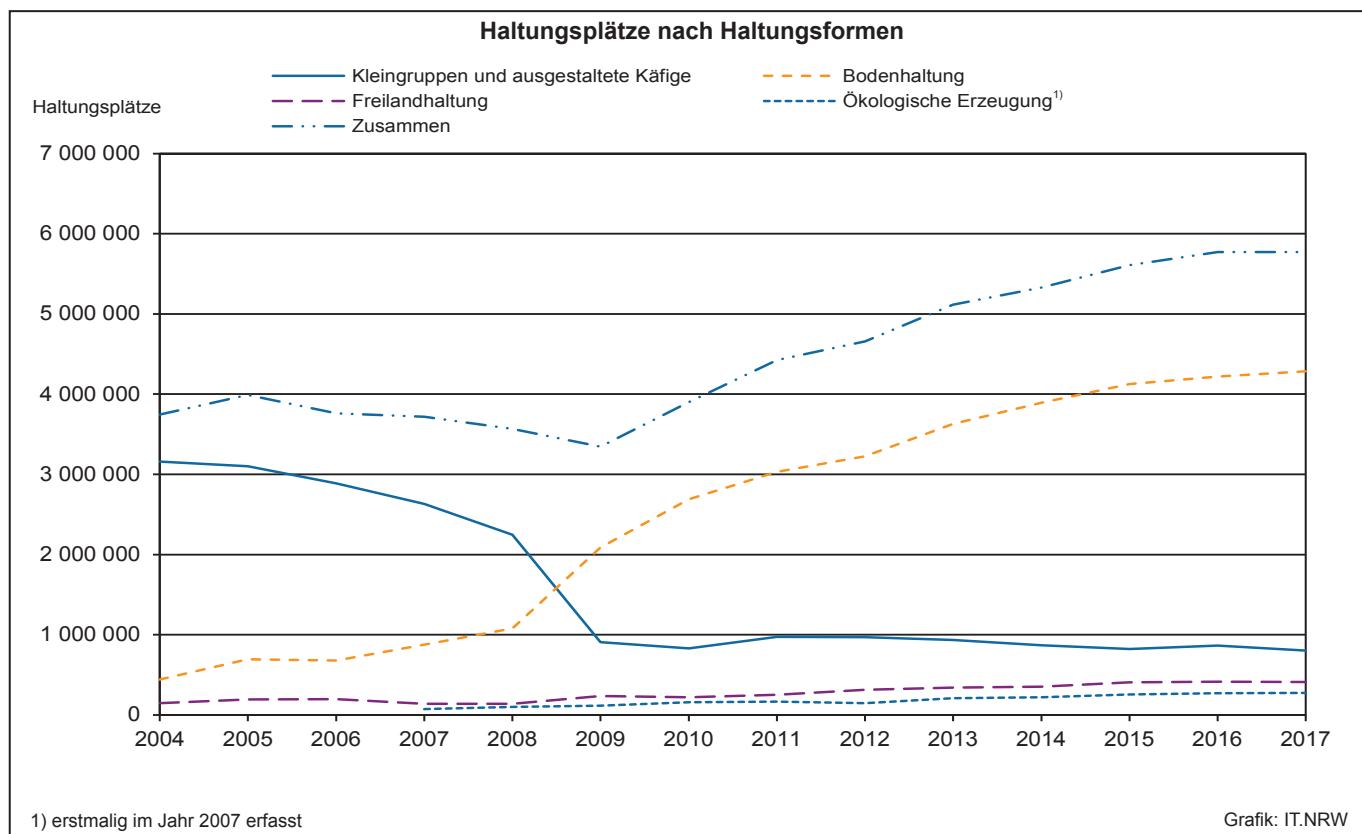
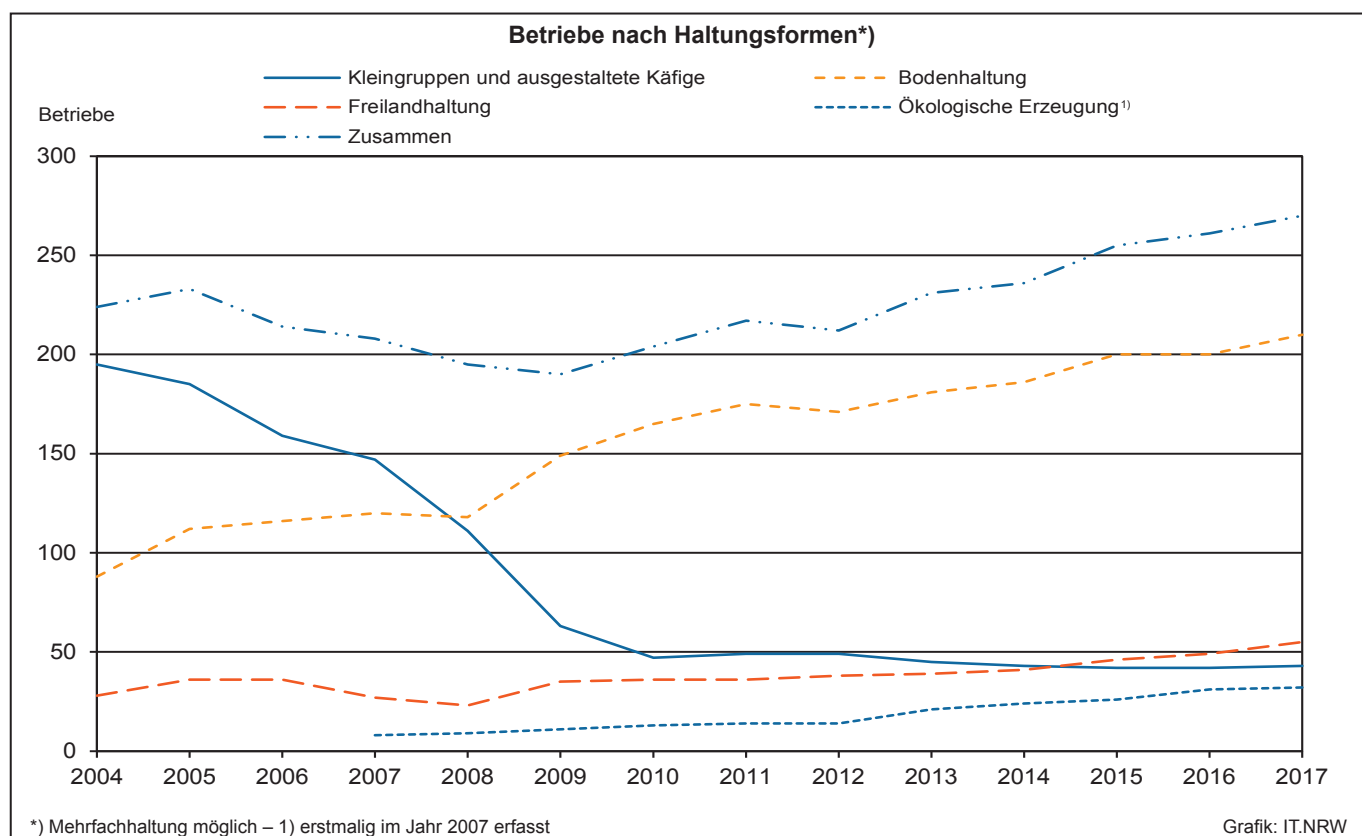
Grafik: IT.NRW

### Hennenhaltungsplätze 2017 nach Haltungsformen



Grafik: IT.NRW

## Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2017 nach Haltungsformen



# 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2017

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
Schlachtungen													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2011	3 122	328 176	190 461	65 874	124 796	7 057	719 486	17 350 129	96 365	27 723	124 088	1 183	2 808
2012	2 431	329 718	189 665	60 963	132 630	11 476	726 883	17 624 905	102 660	23 208	125 868	1 237	2 500
2013	2 139	324 993	172 122	55 681	128 705	9 598	693 238	17 513 119	99 468	20 094	119 562	858	2 260
2014	2 337	339 433	171 971	54 968	133 249	5 849	707 807	17 594 242	96 633	20 912	117 545	1 195	1 946
2015	1 856	335 140	182 382	61 855	141 084	5 977	728 294	17 940 312	99 176	19 843	119 064	976	2 121
2016	1 343	304 522	192 735	63 358	144 064	4 820	710 842	17 253 535	95 362	19 305	114 667	1 126	1 833
2017	874	309 875	171 520	57 324	139 780	6 822	686 195	17 208 429	90 824	16 433	107 257	1 281	1 478
Durchschnittsschlachtgewichte <sup>4)</sup> in kg													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2011	339	383	298	275	142	149	303	97	18	30	21	18	264
2012	340	388	296	276	144	152	306	96	18	30	21	18	264
2013	340	392	293	275	145	154	309	96	18	30	21	18	264
2014	342	391	293	274	145	156	310	96	18	30	21	18	264
2015	335	393	295	274	150	158	310	96	18	30	21	18	264
2016	339	401	291	271	151	177	307	96	18	30	21	18	264
2017	333	402	293	271	153	182	311	96	18	30	21	18	264
Schlachtmengen in t													
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2011	1 059	125 807	56 793	18 097	17 693	1 069	220 518	1 678 237	1 735	831	2 566	22	741
2012	827	127 936	56 088	16 804	19 144	1 746	222 545	1 688 715	1 848	696	2 544	22	659
2013	728	127 508	50 499	15 315	18 661	1 479	214 190	1 674 840	1 791	603	2 394	16	596
2014	799	132 873	50 400	15 052	19 340	914	219 378	1 690 443	1 741	627	2 368	23	515
2015	621	131 829	53 881	16 941	21 212	944	225 428	1 724 141	1 786	596	2 382	17	561
2016	455	122 159	56 073	17 182	21 765	855	218 489	1 661 738	1 715	578	2 293	20	483
2017	291	124 539	50 187	15 508	21 407	1 245	213 177	1 658 654	1 635	491	2 126	23	391

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

## 2. Hausschlachtungen 1975 – 2017

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2011	34	1 048	225	1 276	143	145	2 871	3 993	2 511	647	3 158	155	2
2012	40	779	191	1 174	109	131	2 424	3 062	1 357	1 047	2 404	121	3
2013	37	724	169	933	84	109	2 056	2 227	1 051	317	1 368	120	1
2014	28	681	178	776	97	92	1 852	1 806	1 066	277	1 343	46	3
2015	25	729	160	707	94	82	1 797	1 511	760	231	991	35	1
2016	21	663	209	662	96	84	1 735	1 347	633	185	818	69	–
2017	30	581	162	706	101	46	1 626	1 208	365	231	596	36	4

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind



## 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
113 000	Essen	8	–	621	–	14	–	228	–	2	–	–	–	873	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	–	–	–	–	3	–	1	–	1	–	5
122 000	Solingen	–	–	–	1	–	–	–	6	–	–	–	3	–	10
124 000	Wuppertal	–	–	1 563	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1 564	–
	Kreise														
154 000	Kleve	63	6	529	7	264	9	1 244	21	165	–	35	1	2 300	44
158 000	Mettmann	–	–	312	3	92	–	153	–	19	–	–	–	576	3
162 000	Rhein-Kreis Neuss	10	–	612	2	491	2	789	4	98	–	207	–	2 207	8
166 000	Viersen	38	–	892	–	541	1	2 128	1	25	–	36	–	3 660	2
170 000	Wesel	9	–	377	–	256	2	430	2	3	1	6	1	1 081	6
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>128</b>	<b>6</b>	<b>4 906</b>	<b>13</b>	<b>1 658</b>	<b>14</b>	<b>4 972</b>	<b>37</b>	<b>313</b>	<b>2</b>	<b>284</b>	<b>6</b>	<b>12 261</b>	<b>78</b>
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
315 000	Köln	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
316 000	Leverkusen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	2	–	1 013	19	1 086	26	460	7	55	6	6	1	2 622	59
358 000	Düren	8	1	6 818	7	16 207	1	4 338	19	43	3	77	1	27 491	32
362 000	Rhein-Erft-Kreis	–	1	538	7	832	–	238	5	132	–	56	–	1 796	13
366 000	Euskirchen	3	9	243	100	276	18	393	98	17	18	–	–	932	243
370 000	Heinsberg	–	–	119	11	207	7	88	4	21	2	–	–	435	24
374 000	Oberbergischer Kreis	13	2	816	20	264	16	812	55	12	1	45	3	1 962	97
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	–	1	252	46	42	13	413	63	30	10	45	13	782	146
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	56	3	660	31	709	2	811	98	241	3	170	–	2 647	137
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>82</b>	<b>17</b>	<b>10 459</b>	<b>241</b>	<b>19 623</b>	<b>83</b>	<b>7 553</b>	<b>349</b>	<b>551</b>	<b>43</b>	<b>399</b>	<b>18</b>	<b>38 667</b>	<b>751</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>210</b>	<b>23</b>	<b>15 365</b>	<b>254</b>	<b>21 281</b>	<b>97</b>	<b>12 525</b>	<b>386</b>	<b>864</b>	<b>45</b>	<b>683</b>	<b>24</b>	<b>50 928</b>	<b>829</b>
	dagegen 2016	273	11	17 759	265	25 516	114	14 189	364	930	52	950	41	59 617	847
	Kreisfreie Städte														
512 000	Boitrop	–	–	49	–	5	1	18	–	–	–	–	–	72	1
513 000	Gelsenkirchen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	–	–	–	–	–	–	41	3	11	2	–	–	52	5

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>		
	Kreisfreie Städte										
111 000	Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
112 000	Duisburg	–	–	2 142	–	–	–	–	–	–	–
113 000	Essen	16 889	–	2 627	–	120	–	44	–	–	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–
122 000	Solingen	–	–	35	2	–	–	–	–	–	–
124 000	Wuppertal	–	–	16 658	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
154 000	Kleve	765 056	45	–	–	2 085	23	24	–	24	–
158 000	Mettmann	1 245	16	2 397	3	104	–	–	–	–	–
162 000	Rhein-Kreis Neuss	5 617	70	5 600	8	362	5	126	–	44	3
166 000	Viersen	134 584	11	1 652	1	71	1	45	–	68	–
170 000	Wesel	1 313	1	119	–	1 045	–	5	–	–	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	924 704	143	31 230	17	3 787	29	244	–	136	3
	Kreisfreie Städte										
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
315 000	Köln	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
316 000	Leverkusen	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
334 000	Städteregion Aachen	2 483	12	1 082	26	–	–	–	–	–	–
358 000	Düren	78 120	12	167	–	89	3	–	11	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	2 826	58	4 654	–	–	–	1	–	–	–
366 000	Euskirchen	2 605	135	2 244	7	146	30	99	1	146	–
370 000	Heinsberg	3 347	22	93	13	5	56	–	–	1	1
374 000	Oberbergischer Kreis	1 488	56	924	20	387	4	17	2	14	–
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	469	39	1 532	110	6	1	45	12	1	–
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 037	67	661	20	144	12	–	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	93 375	403	11 357	196	777	106	162	26	162	1
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 018 079	546	42 587	213	4 564	135	406	26	298	4
	dagegen 2016	972 051	568	46 778	448	5 369	116	448	48	372	–
	Kreisfreie Städte										
512 000	Bottrop	–	–	–	–	47	4	–	–	–	–
513 000	Gelsenkirchen	1 192 448	–	–	–	–	–	–	–	–	–
515 000	Münster	339	2	–	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkungen Seite 16

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise														
554 000	Borken	16	1	30 969	21	30 098	9	7 508	15	70 345	9	4 139	2	143 075	57
558 000	Coesfeld	12	–	1 205	–	520	–	527	1	53	–	36	–	2 353	1
562 000	Recklinghausen	6	1	1 519	2	45	1	819	2	8	–	9	–	2 406	6
566 000	Steinfurt	2	–	672	14	129	5	374	20	12	3	8	–	1 197	42
570 000	Warendorf	4	–	30 808	9	15 598	–	2 853	–	10	–	23	–	49 296	9
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>65 222</b>	<b>46</b>	<b>46 395</b>	<b>16</b>	<b>12 140</b>	<b>41</b>	<b>70 439</b>	<b>14</b>	<b>4 215</b>	<b>2</b>	<b>198 451</b>	<b>121</b>
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	2	–	174	–	92	–	93	–	2	–	–	–	363	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	28	–	2 214	5	3 272	2	1 169	11	85	2	280	–	7 048	20
758 000	Herford	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
762 000	Höxter	11	–	947	9	25	3	383	4	12	–	10	1	1 388	17
766 000	Lippe	3	1	880	3	150	–	178	1	4	1	7	–	1 222	6
770 000	Minden-Lübbecke	270	–	101 990	–	55 433	–	15 520	3	55	–	171	–	173 439	3
774 000	Paderborn	1	2	299	2	41	1	236	5	23	17	8	–	608	27
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>315</b>	<b>3</b>	<b>106 504</b>	<b>20</b>	<b>59 013</b>	<b>6</b>	<b>17 579</b>	<b>24</b>	<b>181</b>	<b>20</b>	<b>476</b>	<b>1</b>	<b>184 068</b>	<b>74</b>
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	59	–	25 644	–	31 389	–	6 024	–	46	–	44	–	63 206	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
915 000	Hamm	70	–	79 691	–	4 442	–	721	–	64 651	–	645	–	150 220	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	19	–	–	1	8	–	–	–	2	–	29	1
958 000	Hochsauerlandkreis	17	1	666	88	69	5	444	29	11	2	12	6	1 219	131
962 000	Märkischer Kreis	1	–	193	143	8	25	62	151	–	10	–	–	264	329
966 000	Olpe	10	–	10 728	7	7 421	9	3 967	41	27	3	70	12	22 223	72
970 000	Siegen-Wittgenstein	21	1	1 027	19	199	3	690	29	39	5	25	1	2 001	58
974 000	Soest	42	–	1 283	1	329	–	1 054	1	60	2	124	–	2 892	4
978 000	Unna	89	–	3 533	–	974	–	2 110	4	3 462	–	526	–	10 694	4
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>309</b>	<b>2</b>	<b>122 784</b>	<b>261</b>	<b>44 831</b>	<b>43</b>	<b>15 080</b>	<b>255</b>	<b>68 296</b>	<b>22</b>	<b>1 448</b>	<b>19</b>	<b>252 748</b>	<b>602</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>664</b>	<b>7</b>	<b>294 510</b>	<b>327</b>	<b>150 239</b>	<b>65</b>	<b>44 799</b>	<b>320</b>	<b>138 916</b>	<b>56</b>	<b>6 139</b>	<b>22</b>	<b>635 267</b>	<b>797</b>
	dagegen 2016	1 070	10	286 763	398	167 219	95	49 169	298	143 134	44	3 870	43	651 225	888
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>874</b>	<b>30</b>	<b>309 875</b>	<b>581</b>	<b>171 520</b>	<b>162</b>	<b>57 324</b>	<b>706</b>	<b>139 780</b>	<b>101</b>	<b>6 822</b>	<b>46</b>	<b>686 195</b>	<b>1 626</b>
	dagegen 2016	1 343	21	304 522	663	192 735	209	63 358	662	144 064	96	4 820	84	710 842	1 735

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüssel- nummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise										
554 000	Borken	1 619 378	55	655	–	437	3	15	–	20	–
558 000	Coesfeld	2 458 349	6	2 834	–	2 874	2	386	–	235	–
562 000	Recklinghausen	2 615 608	–	2 551	6	937	–	74	–	–	–
566 000	Steinfurt	13 972	41	571	8	68	–	111	–	27	–
570 000	Warendorf	53 883	4	1 205	–	147	–	–	–	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>7 953 977</b>	<b>108</b>	<b>7 816</b>	<b>14</b>	<b>4 510</b>	<b>9</b>	<b>586</b>	<b>–</b>	<b>282</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 266	–	2 591	–	58	–	–	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 064 572	24	4 316	–	1 926	6	18	–	7	–
758 000	Herford	142 089	1	–	3	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	32 199	36	396	1	894	–	12	3	–	–
766 000	Lippe	9 903	27	3 204	6	1 710	–	109	–	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	9 146	7	547	–	115	2	1	4	–	–
774 000	Paderborn	5 565	33	1 480	4	–	–	6	–	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 266 740</b>	<b>128</b>	<b>12 534</b>	<b>14</b>	<b>4 703</b>	<b>8</b>	<b>146</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	344 066	3	2 910	–	533	–	23	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	6 648	–	404	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 487 926	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	2	–	–	3	–	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	11 897	155	65	49	117	15	27	2	72	–
962 000	Märkischer Kreis	75	56	357	–	385	49	5	–	–	–
966 000	Olpe	2 915	103	36	3	10	11	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 045	87	13 475	51	816	2	10	1	–	–
974 000	Soest	23 284	16	2 853	19	10	2	55	–	1	–
978 000	Unna	96 425	4	1 543	2	378	–	23	–	818	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 969 633</b>	<b>426</b>	<b>27 887</b>	<b>124</b>	<b>2 656</b>	<b>79</b>	<b>143</b>	<b>3</b>	<b>891</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>16 190 350</b>	<b>662</b>	<b>48 237</b>	<b>152</b>	<b>11 869</b>	<b>96</b>	<b>875</b>	<b>10</b>	<b>1 180</b>	<b>–</b>
	dagegen 2016	16 281 484	779	48 584	185	13 936	69	678	21	1 461	–
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>17 208 429</b>	<b>1 208</b>	<b>90 824</b>	<b>365</b>	<b>16 433</b>	<b>231</b>	<b>1 281</b>	<b>36</b>	<b>1 478</b>	<b>4</b>
	dagegen 2016	17 253 535	1 347	95 362	633	19 305	185	1 126	69	1 833	–

Anmerkungen Seite 16

## 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2017 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer <sup>1)</sup>	übrige Schafe
124 000	Kreisfreie Stadt Wuppertal	215	–	–	–
154 000	Kreise Kleve	33	167 960	–	–
166 000	Viersen	–	14 298	–	–
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>248</b>	<b>182 258</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
334 000	Kreise Städteregion Aachen	326	542	–	–
358 000	Düren	1 150	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	9	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 485</b>	<b>542</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>1 733</b>	<b>182 800</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	dagegen 2016	1 333	149 127	500	–
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	39 466	–	–
554 000	Kreise Borken	24 785	21 445	–	–
558 000	Coesfeld	–	247 148	–	–
562 000	Recklinghausen	–	572 139	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>24 785</b>	<b>880 198</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
754 000	Kreise Gütersloh	–	899 098	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	12 162	–	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>12 162</b>	<b>899 098</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
911 000	Kreisfreie Stadt Dortmund	–	–	1 335	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1 335</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>36 947</b>	<b>1 779 296</b>	<b>1 335</b>	<b>–</b>
	dagegen 2016	25 632	2 014 320	738	–
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>38 680</b>	<b>1 962 096</b>	<b>1 335</b>	<b>–</b>
	dagegen 2016	26 965	2 163 447	1 238	–

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2017 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe		
Belgien	19	228	252	178	–	6	683	403 846	–	–	–	–
Dänemark	–	117	14	–	–	–	131	3 503	–	–	–	–
Frankreich	–	279	752	32	–	–	1 063	16 500	–	–	–	–
Großbritannien	–	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Luxemburg	–	2	–	–	–	–	2	3 480	–	–	–	–
Niederlande	–	1 967	14 437	970	–	17 785	35 159	1 533 127	1 335	–	–	–
Österreich	–	26	24	–	–	–	50	–	–	–	–	–
Polen	–	71	–	–	–	–	71	–	–	–	–	–
Tschechien	–	415	1 034	–	–	–	1 449	1 370	–	–	–	–
Ungarn	–	–	71	–	–	–	71	270	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>19</b>	<b>3 106</b>	<b>16 584</b>	<b>1 180</b>	<b>–</b>	<b>17 791</b>	<b>38 680</b>	<b>1 962 096</b>	<b>1 335</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2017

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
	Anzahl	1 000						
eingelegte Bruteier								
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	—	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	—	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2011	21	.	11 446,0	—	8 298,4	.	.	.
2012	22	.	11 925,0	—	8 704,0	.	.	.
2013	21	.	11 775,5	—	8 755,0	.	.	.
2014	19	.	12 058,6	—	9 198,7	.	.	.
2015	17	.	11 986,8	—	8 859,9	.	27,6	.
2016	18	.	12 526,5	—	.	.	.	.
2017	15	.	14 787,3	—	.	—	.	.
geschlüpfte Küken								
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	—	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	—	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2011	x	.	4 647,1	—	5 733,4	.	.	.
2012	x	.	4 709,0	—	6 653,0	.	.	.
2013	x	.	4 677,0	—	7 193,7	.	.	.
2014	x	.	4 961,7	—	7 031,4	.	.	.
2015	x	.	4 620,8	—	7 155,5	.	16,8	.
2016	x	.	4 690,6	—	.	.	.	.
2017	x	.	4 547,3	—	.	—	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

## 7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2017

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
	Anzahl	t					
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2011	39	49 033,0	42 854,3	715,8	46,3	93,9	5 316,1
2012	39	47 557,5	42 922,4	641,2	53,6	113,0	3 819,8
2013	40	47 026,5	45 453,7	663,1	49,4	120,9	732,0
2014	39	50 640,0	49 782,9	266,2	53,9	121,7	409,0
2015	36	52 889,7	52 155,9	121,9	51,9	107,8	447,5
2016	35	55 219,6	54 498,8	110,5	55,6	118,4	428,0
2017	33	55 338,3	54 645,8	100,2	38,4	120,4	425,5

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

## 8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2017 nach Monaten

Monat Jahr		Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...			
			Hühnern		Enten	Gänsen
			Hennenküken für Legezwicke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>		
2017	Januar	13	1 227 303	.	—	—
	Februar	13	1 212 390	.	—	—
	März	14	1 216 760	.	—	.
	April	15	4 529 350	.	—	.
	Mai	13	1 122 060	.	—	.
	Juni	10	593 142	.	—	.
	Juli	7	507 430	.	—	—
	August	8	668 300	.	—	—
	September	8	610 760	.	—	—
	Oktober	11	1 017 606	.	—	—
	November	12	1 089 810	.	—	—
	Dezember	12	992 404	.	—	—
<b>2017</b>		<b>15</b>	<b>14 787 315</b>	.	—	.
dagegen 2016		18	12 526 489	.	.	.

Monat Jahr		Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwicke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
2017	Januar	519 836	.	—	—	.
	Februar	461 299	.	—	—	.
	März	506 827	.	—	—	.
	April	533 155	.	—	.	.
	Mai	451 043	.	—	.	.
	Juni	302 837	.	—	.	.
	Juli	201 938	.	—	—	.
	August	119 963	.	—	—	.
	September	282 607	.	—	—	.
	Oktober	357 075	.	—	—	.
	November	363 585	.	—	—	.
	Dezember	447 179	.	—	—	.
<b>2017</b>		<b>4 547 344</b>	.	—	.	.
dagegen 2016		4 690 628	.	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken



### 9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2017 nach Monaten

Monat Jahr		Schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
			insgesamt	darunter				
		Anzahl		Schlachtgewicht in kg				
2017	Januar	17	4 618 432	4 563 584	13 725	.	.	40 186
	Februar	18	4 168 079	4 130 352	8 836	.	.	28 535
	März	20	5 006 120	4 969 132	4 378	713	.	31 435
	April	22	4 488 088	4 447 139	9 658	.	—	30 079
	Mai	23	4 869 363	4 829 463	7 276	.	—	31 664
	Juni	23	4 585 192	4 549 600	6 975	.	—	28 017
	Juli	20	4 316 012	4 275 904	4 621	1 082	.	33 222
	August	22	4 812 832	4 772 014	7 976	294	—	31 812
	September	22	4 658 337	4 617 406	6 127	2 076	.	31 915
	Oktober	24	4 503 805	4 453 018	11 260	1 833	5 065	31 922
	November	28	4 721 607	4 628 994	10 445	7 480	36 542	36 758
	Dezember	32	4 590 402	4 409 243	8 905	22 741	77 937	69 914
2017	x	55 338 269	54 645 849	100 182	38 362	120 414	425 459	
dagegen 2016	x	55 219 643	54 498 820	110 513	55 569	118 427	428 044	

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

### 10. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2017 nach Monaten

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl	1 000		Anzahl
	1	2	3	4

#### Nordrhein-Westfalen

2017	Januar	263	4 815	116 566	24,2
	Februar	259	4 953	111 755	22,6
	März	266	5 062	127 083	25,1
	April	265	4 968	116 010	23,4
	Mai	265	4 803	114 282	23,8
	Juni	266	4 735	109 931	23,2
	Juli	266	4 824	113 126	23,5
	August	266	4 915	116 607	23,7
	September	266	4 926	114 146	23,2
	Oktober	265	4 714	117 321	24,9
	November	264	4 729	111 683	23,6
	Dezember	265	4 832	115 058	23,8
2017	x	4 856	1 383 567	284,9	
dagegen 2016	x	4 788	1 345 455	281,0	

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Monats – 2) Durchschnitt der Legehennenbestände vom ersten des Monats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2

# **11. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2017** **nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	67	24,8	239 101	4,1
5 000 – 10 000	72	26,7	501 220	8,7
10 000 – 30 000	87	32,2	1 351 774	23,4
30 000 und mehr	44	16,3	3 680 887	63,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>270</b>	<b>100</b>	<b>5 772 982</b>	<b>100</b>

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	190 695	3,9	53 596	3,9
5 000 – 10 000	414 502	8,5	114 542	8,3
10 000 – 30 000	1 143 301	23,5	319 317	23,1
30 000 und mehr	3 107 124	64,0	896 113	64,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 855 622</b>	<b>100</b>	<b>1 383 567</b>	<b>100</b>

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier